

Haftpflichtversicherung

Bearbeitet von
Sascha Piontek

1. Auflage 2017. Buch. Rund 280 S. Kartoniert
ISBN 978 3 406 69965 8
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Handelsrecht, Wirtschaftsrecht > Versicherungsrecht > Haftpflichtversicherungen, KFz-Versicherung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Piontek
Haftpflichtversicherung

DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
Haftpflichtversicherung
DIE TACHBUCHHANDLUNG

Grundlagen und Praxis

von

Sascha Piontek

Richter am Oberlandesgericht Hamm

2016



beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 69965 8

© 2016 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Textservice Zink, Schwarzach

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

„Wenn der Deutsche hinfällt, steht er nicht auf,
sondern sieht sich um, wer ihm schadensersatzpflichtig ist.“

Vorwort

Der *Kurt Tucholsky* zugeschriebene Aphorismus führt die Bedeutung vor Augen, die der Haftpflichtversicherung zukommt.

Ihre Grundlagen sind Gegenstand des vorliegenden Praxisleitfadens. Da das Recht der Haftpflichtversicherung in besonderem Maße von der zu diesem Versicherungszweig ergangenen Rechtsprechung geprägt ist, habe ich mich in erster Linie an ihr orientiert.

Das Werk soll einen ersten Überblick der Themenbereiche vermitteln, die in der forensischen Praxis von zentraler Bedeutung sind wie den prozessualen Besonderheiten des Versicherungszweigs sowie den in den Versicherungsbedingungen statuierten Ausschlüssen und Obliegenheiten. Es versteht sich daher nicht als Kommentierung sämtlicher bedeutsamer Fragen des Haftpflichtversicherungsrechts, was angesichts der Vielgestaltigkeit der einzelnen Vertragsarten auch gar nicht möglich wäre. Insoweit wird auf die systematischen Darstellungen, etwa die 2015 in der 2. Auflage erschienene Kommentierung von *Späte/Schimikowski*, verwiesen.

Der Grundlagenband wendet sich an den mit Versicherungssachen befassten Rechtsanwalt und Richter, aber auch an Sachbearbeiter von Versicherungsunternehmen und Versicherungsmakler. Er berücksichtigt die bekannte Rechtsprechung bis Juli 2016. Orientiert habe ich mich an den zu diesem Zeitpunkt bekannten aktuellen Musterbedingungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft. Da sich allerdings die neue Bedingungsstruktur noch nicht insgesamt durchgesetzt hat und zahlreichen Verträgen ältere Bedingungswerke zugrunde liegen, habe ich nicht nur die „durchgeschriebenen“ Bedingungen im Text berücksichtigt.

Besonders danken möchte ich meinem Freund Herrn Vorsitzenden Richter am Landgericht a.D. *Dr. Herbert Tschersich* für manchen Denkanstoß und zahlreiche anregende Diskussionen.

Der größte Dank aber gebührt meinen beiden fantastischen Kindern *Famke* und *Frieso* sowie meiner Frau *Alke*, der ich dieses Buch widmen möchte. Ohne ihr Verständnis und ihre Motivation wäre dieses Werk nicht möglich gewesen.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
§ 1. Einleitung	1
§ 2. Versicherungsfall	27
§ 3. Leistung des Versicherers	55
§ 4. Risikoausschlüsse	77
§ 5. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	145
§ 6. Besonderheiten der Pflichthaftpflichtversicherung, insbes. der Kfz-Haftpflichtversicherung	199
§ 7. Einzelfragen	221
Sachregister	229

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
§ 1. Einleitung	1
A. Zweck und Aufbau der Haftpflichtversicherung	1
B. Geschichte und Entwicklung der Haftpflichtversicherung	5
C. Rechtsgrundlagen	7
D. Exkurs: Auslegung von Allgemeinen Versicherungsbedingungen	9
E. Grundbegriffe	10
I. Dreiecksverhältnis	10
II. Trennungsprinzip	11
III. Exkurs: Teilungsabkommen	15
IV. Bindungswirkung	16
§ 2. Versicherungsfall	27
A. Schadenereignis	27
I. Ziff. 1.1 AHB bzw. A1–3.1 AVB PHV/AVB BHV	27
II. Zur Abgrenzung: Verstoßprinzip	28
III. Zur Abgrenzung: „Claires-Made-Prinzip“	28
IV. Die Bestimmung des Schadenereignisses iSv Ziff. 1.1 AHB bzw. A1–3.1 AVB PHV/AVB BHV	30
V. Exkurs: Nachmeldefrist	32
VI. Exkurs: Verschmelzungsklausel	35
B. Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts	36
I. Gesetzliche Haftpflichtbestimmungen	36
II. Privatrechtlichen Inhalts	40
III. Erfüllungsklausel (Ziff. 1.2 AHB bzw. A1–3.2 AVB PHV/ AVB BHV)	41
C. Versicherte Schadensarten	48
I. Personenschäden	48
II. Sachschäden	49
III. Vermögensschäden	50
IV. Sonderfall: Abhandenkommen von Sachen	51

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

§ 3. Leistung des Versicherers	55
A. Rechtsschutzverpflichtung	56
B. Befreiungsanspruch	61
C. Prozessuale Konsequenzen	64
I. Statthafte Klageart	64
1. Klagen des Versicherungsnehmers	64
2. Klagen des Geschädigten	67
II. Streithilfe	68
III. Streitwert	69
IV. Exkurs: Insolvenz des Versicherungsnehmers	70
D. Verjährung	73
E. Begrenzung der Deckung	74
§ 4. Risikoausschlüsse	77
A. Vorsatzausschluss	79
I. § 103 VVG und Ziff. 7.1 AHB bzw. A1–7.1 AVB PHV/ AVB BHV	79
II. Exkurs: Sozienklausel	86
III. Pflichtwidrigkeitsklausel	87
IV. Exkurs: Der Notarversicherungsfonds iSv § 67 Abs. 4 Nr. 3 BNotO	98
V. Ausschluss der Deckung bei grober Fahrlässigkeit?	101
B. Haftpflichtansprüche bestimmter Personengruppen (Ziff. 7.4, 7.5 AHB bzw. A1–7.3 und A1–7.4 AVB PHV/ AVB BHV)	101
C. Besitzklausel (Ziff. 7.6 AHB bzw. A1–7.5 AVB PHV/ AVB BHV)	102
D. Tätigkeitsklausel (Ziff. 7.7 AHB bzw. A1–6.7 AVB BHV)	108
E. Abwasserausschluss (Ziff. 7.14 (1) AHB)	112
F. Infektionsklausel (Ziff. 7.18 AHB bzw. A1–7.11 AVB PHV/ AVB BHV)	113
G. Allmählichkeitsschadenausschluss (§ 4 I Nr. 5 AHB aF)	114
H. Ungewöhnliche und gefährliche Beschäftigung (Ziff. 1 (2) BB PHV bzw. A1–7.15 AVB PHV)	115
I. Waffenklausel (Ziff. 1.6 BB PHV bzw. A1–6.8 AVB PHV)	121
J. Tierhalterklausel (Ziff. 1.7 BB PHV bzw. A1– 6.9.1 AVB PHV)	123
K. Benzinklausel (Ziff. 3.1 BB PHV bzw. A1–7.14 AVB PHV)	127
L. Die Bedeutung der Abgrenzung des Risikos „als Privatperson“ (Ziff. 1 BB PHV bzw. A1–1 AVB PHV)	140

§ 5. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers	145
A. Vorvertragliche Anzeigepflichten des Versicherungsnehmers	145
B. Obliegenheitsverletzungen des Versicherungsnehmers	148
I. Allgemeines	148
II. Zeitliche Geltung	149
III. Leistungsverweigerungsrecht?	149
IV. Die verhüllte Obliegenheit	150
V. Bedingungsanpassung und Rechtsfolgen bei unterlassener Anpassung	154
VI. Auffangtatbestände	160
C. Die Besonderheiten der Obliegenheitsverletzung im neuen Recht	163
I. Grundsätzliche Aufgabe der Unterscheidung der Obliegenheitsverletzung vor/nach Versicherungsfall	163
II. Aufgabe der Ausübung des Kündigungsrechts als Voraussetzung der Leistungsfreiheit	164
III. Verschulden des Versicherungsnehmers	164
IV. Kausalitätsgegenbeweis	166
V. Das Belehrungserfordernis (§ 28 Abs. 4 VVG)	170
VI. Das Problem der Quotenbildung	172
1. Quotenbildungsmodelle	172
2. Quotelungskriterien	173
3. Mehrfachquotierung	174
4. Quotenbildung bei Obliegenheitsverletzungen mit unterschiedlichem Kausalitätsumfang	175
5. Quotenbildung bei Regress-Höchstgrenze	175
6. Quotenbildung bei Selbstbehalt	176
D. Die einzelnen Obliegenheiten in der Haftpflichtversicherung	176
I. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls	176
II. Obliegenheiten nach Eintritt des Versicherungsfalls	180
1. Anzeige des Versicherungsfalls	180
2. Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheit	185
3. Schadenminderungsobliegenheit	194
4. Rechtsmittel, Prozessführung	196
E. Obliegenheiten im Mehrpersonenverhältnis	197
§ 6. Besonderheiten der Pflichthaftpflichtversicherung, insbes. der Kfz-Haftpflichtversicherung	199
A. Mindestanforderungen	200
B. Direktanspruch des Geschädigten (§ 115 VVG)	200
I. Allgemeines	200
II. Prozessuale Besonderheiten	204
1. Gerichtsstand	204
2. Rechtskrafterstreckung	205
3. Nebenintervention und Streitverkündung	207

Inhalt	
C. Obliegenheiten	208
I. Obliegenheiten des Geschädigten	208
II. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers bzw. Versicherten	210
D. Einwendungsausschluss	211
E. Rückgriff	214
§ 7. Einzelfragen	221
A. Rückwärtsversicherung	221
B. Leistungsfreiheit wegen Erstprämienverzug	224
Sachregister	229